

ZUSAMMENFASSUNG JOURNALISTENUMFRAGE MEDIA DELPHI 2015

Von Putin bis Helene Fischer: Diese Personen dominieren laut Medienmachern 2015 das Nachrichtengeschehen

Das Media Delphi 2015 ist das Ergebnis einer Befragung, in der mehrere hundert deutsche Journalisten Auskunft darüber gaben, welche Themen, Unternehmen und Personen sie in den Schlagzeilen dieses Jahres erwarten. Im Februar 2015 beantworteten 429 Medienmacher die folgenden Fragen:

- Welche **Themen** werden – von unvorhersehbaren Entwicklungen abgesehen – nach Ihrer Erwartung die deutsche Medienberichterstattung im Jahr 2015 dominieren? **Seite 02**
- Welche **Unternehmen** werden im Jahr 2015 im Mittelpunkt der deutschen Medienöffentlichkeit stehen? **Seite 04**
- Welche **Personen** werden – von unvorhersehbaren Entwicklungen abgesehen – nach Ihrer Ansicht die deutsche Medienberichterstattung im Jahr 2015 dominieren
 - im Themenbereich **Politik**? **Seite 05**
 - im Themenbereich **Wirtschaft**? **Seite 06**
 - im Themenbereich **Sport**? **Seite 07**
 - im Themenbereich **Kunst und Kultur**? **Seite 08**
 - im Themenbereich **Medien**? **Seite 09**

Die Journalisten konnten in jeder Kategorie bis zu 5 Antworten geben und dabei sowohl aus einer Vorschlagsliste wählen als auch gleichberechtigt eigene Angaben einfügen.

55 Prozent der 429 Auskunft gebenden Journalisten sind fest angestellt, 45 Prozent arbeiten frei. 56 Prozent der Teilnehmer sind im Printbereich tätig, 26 Prozent in Online-, 9 Prozent in TV- und 8 Prozent in Hörfunkredaktionen.

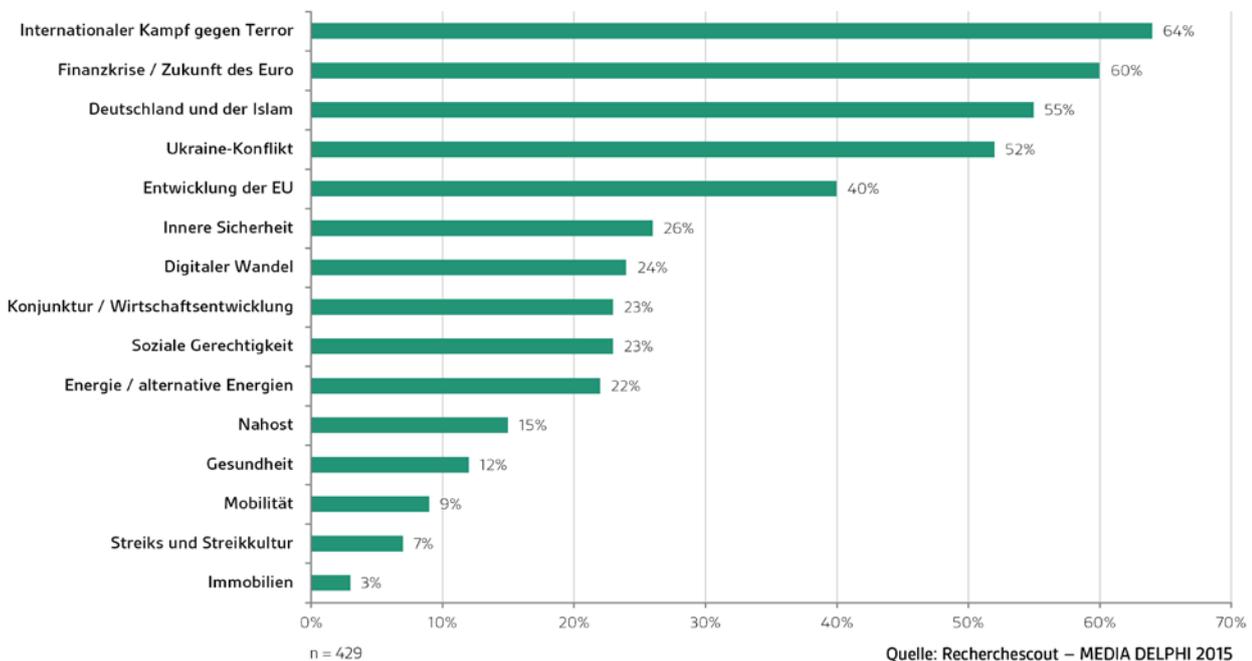
Diese Themen erwarten die Journalisten 2015 am häufigsten in den Medien

Die Schlagzeilen werden in diesem Jahr vor allem vom Anti-Terror-Kampf, der Finanzkrise sowie dem Thema des Islam in Deutschland bestimmt. Der internationale Kampf gegen den Terror wird nach Erwartung von 64 Prozent der Medienmacher das Top-Thema, dicht gefolgt von der Finanzkrise, verbunden mit der Zukunft des Euro (60 Prozent). Im Schatten der PEGIDA-Demonstrationen sehen 55 Prozent der Journalisten das Thema „Deutschland und der Islam“ ebenfalls weit oben auf der Medienagenda.

Viel Platz in der Berichterstattung sollen außerdem der Ukraine-Konflikt (52 Prozent) sowie die Entwicklung der EU (40 Prozent) einnehmen. Wichtige Rollen spielen der Prognose der Medien- und Meinungsmacher zufolge auch die Themen innere Sicherheit (26 Prozent), digitaler Wandel (24 Prozent) und soziale Gerechtigkeit (23 Prozent).



Welche Themen werden – von unvorhersehbaren Entwicklungen abgesehen – nach Ihrer Erwartung die deutsche Medienberichterstattung im Jahr 2015 dominieren?



THEMEN

Die befragten Journalisten machten intensiv von der Möglichkeit Gebrauch, zusätzlich zu den vorgeschlagenen Kategorien eigene Themen zu benennen. Die Liste dieser Themen umfasst mehr als 80 Vorschläge. Nicht immer ist eine scharfe Abgrenzung von den in der Top-Liste genannten Themen möglich; allerdings lassen sich die Vorschläge grob drei thematischen Clustern zuordnen.

Digitalisierung und IT



Umwelt, Nachhaltigkeit und Werte



Soziales



1. Digitalisierung und IT

Die vielfältigen Veränderungen, die sich mit der Weiterentwicklung digitaler Technologien, Services und Produkte ergeben, liefern eine Vielzahl von Ansatzpunkten für die Berichterstattung. Ob IT-Sicherheit und Cyberkriege, neue Geschäftsmodelle oder die neueste Generation der Unterhaltungselektronik – die deutschen Journalisten erwarten eine Vielzahl von Impulsen aus diesem Themenbereich für ihre Arbeit in den kommenden Monaten.

2. Umwelt, Nachhaltigkeit und Werte

Fragen der Nachhaltigkeit – sowohl in ökologischer als auch in ökonomischer und in sozialer Dimension – sowie Themen mit Bezug zu Normen und Werten des gesellschaftlichen Zusammenlebens werden nach Ansicht der Medienmacher eine hohe Medienpräsenz haben. Umweltthemen erwarten die Journalisten vor allem im Zusammenhang mit Fehlverhalten und Katastrophen in den Schlagzeilen.

3. Soziale Themen

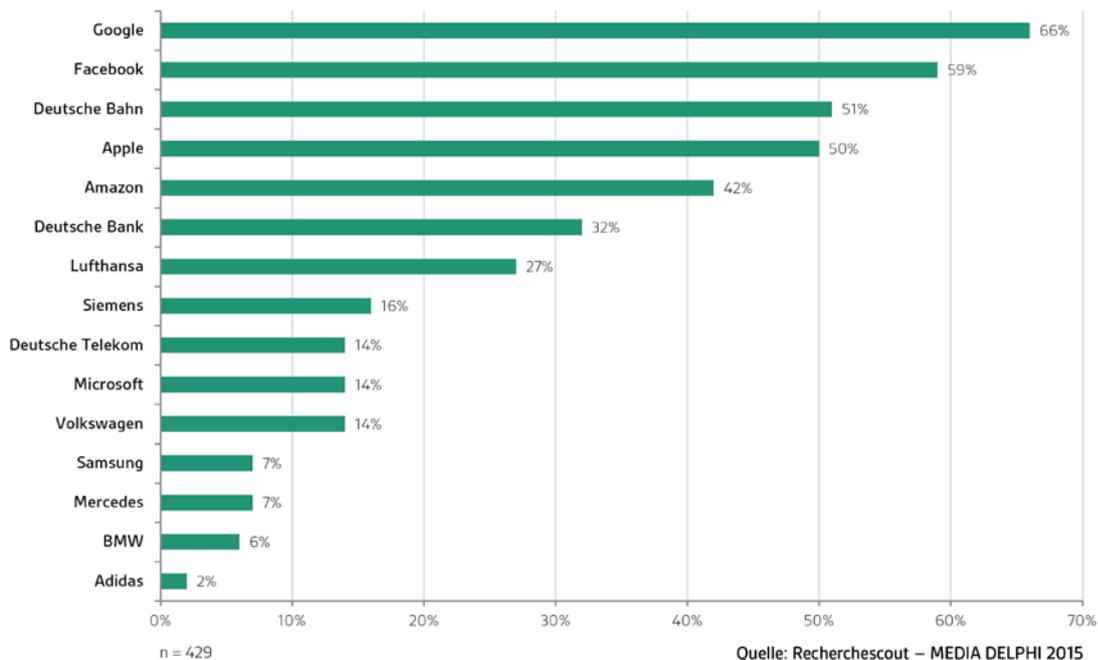
Ob Mietpreisentwicklung oder Einkommensverteilung, Fachkräftemangel oder Zuwanderung, Alterung der Gesellschaft oder andere Herausforderungen der demografischen Entwicklung – soziale Themen werden nach Ansicht der befragten Journalisten eine wesentliche Rolle in der Medienberichterstattung des Jahres 2015 spielen.

Diese Unternehmen dominieren das wirtschaftliche Nachrichtengeschehen

Google wird nach Auffassung hiesiger Journalisten 2015 die stärkste mediale Aufmerksamkeit aller Unternehmen erfahren. Ob Datenschutz, die zunächst gescheiterte Datenbrille oder das unbemannte Auto: 66 Prozent der Medienmacher meinen, dass Google im Blickpunkt der Journalisten stehen wird. Das soziale Netzwerk Facebook (59 Prozent) landet in diesem Ranking auf Platz 2. Die Deutsche Bahn schafft es als erstes deutsches Unternehmen in der Rangliste auf Platz 3 (51 Prozent).

Unter den Automobilkonzernen hat VW mit 14 Prozent die mediale Nase vor Daimler (7 Prozent) und BMW (6 Prozent).

 Recherchescout Welche Unternehmen werden im Jahr 2015 im Mittelpunkt der deutschen Medien-Öffentlichkeit stehen?



Außerdem genannt:

Deutsche Post	RWE	Europäische Zentralbank	Aldi	General Electric
Sony	Start-ups	Gazprom	Deutsche Börse	WhatsApp
Tesla	Opel	ProSiebenSat.1 Media AG	Axel-Springer-Verlag	DPA
Rocket Internet	Kontron	Mondelez	Twitter	Alibaba
TUI	Flughafen BER	UBER	Karstadt	Siemens
Münchner Rück	SID	Flexpay	Paypal	eBay
Air Berlin	Vattenfall	Airbus	E.ON	Nestlé

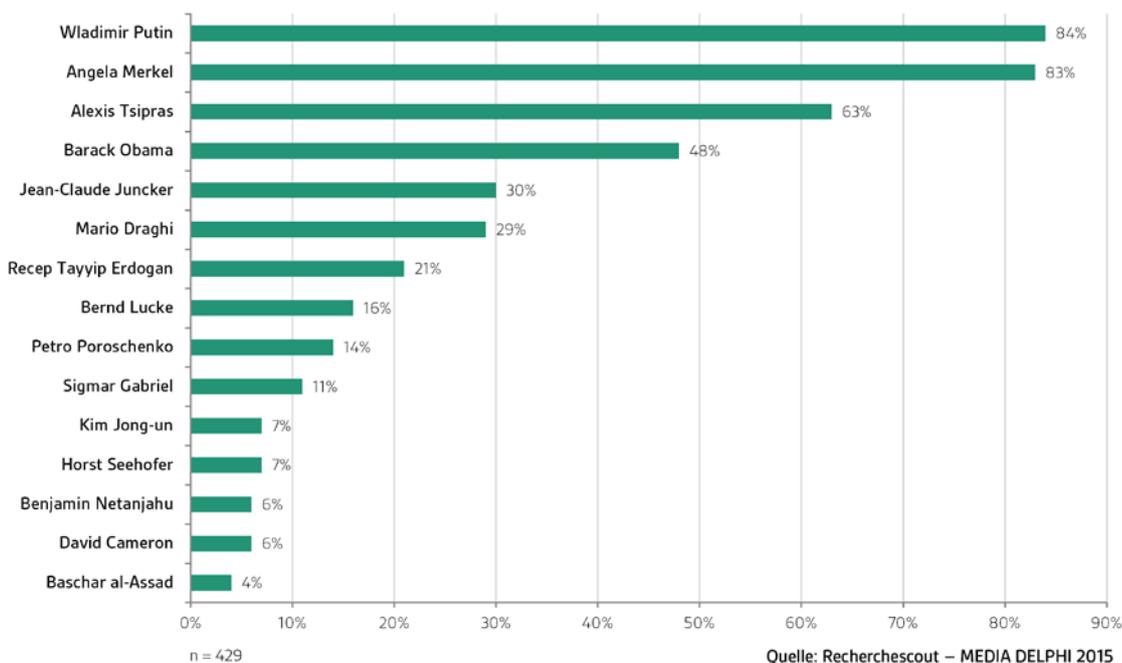
Diese Personen bestimmen das politische Nachrichtengeschehen

Die Erwartungen der Journalisten in Bezug auf die Medienpräsenz bestimmter Politiker korrespondieren mit den thematischen Prognosen: Platz eins belegt in der Rubrik Politik der russische Präsident Wladimir Putin (84 Prozent). Bundeskanzlerin Angela Merkel sehen 83 Prozent im Fokus der Medien.

Der bis vor wenigen Monaten noch nahezu unbekannt griechische Ministerpräsident Alexis Tsipras schafft es mit 63 Prozent auf Platz drei des medialen Podestes und landet damit nicht nur vor US-Präsident Barack Obama sondern auch vor dem EU-Kommissions-Präsidenten Jean-Claude Juncker und EZB-Chef Mario Draghi.



Welche Personen werden – von unvorhersehbaren Entwicklungen abgesehen – nach Ihrer Ansicht die deutsche Medienberichterstattung im Themenbereich Politik im Jahr 2015 dominieren?



Außerdem genannt:

- | | | | | |
|-------------------------|----------------|-------------------|------------------|---------------|
| John Kerry | Hermann Gröhe | Nicolas Sarkozy | Papst Franziskus | Gregor Gysi |
| Frank-Walter Steinmeier | Julian Assange | Francois Hollande | Yanis Varoufakis | Martin Schulz |
| Edward Snowden | Ilse Aigner | Wolfgang Schäuble | Marine Le Pen | Jens Weidmann |
| Heinz-Christian Strache | | | | |

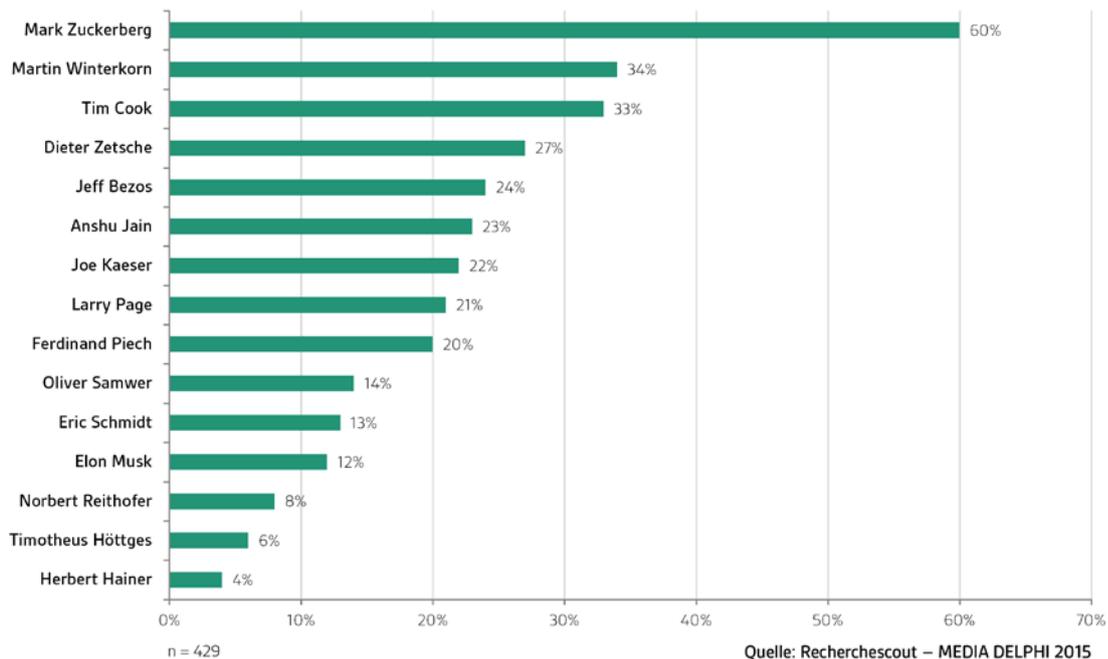
Diese Personen dominieren das wirtschaftliche Nachrichtengeschehen

Den Einschätzungen der für das Media Delphi 2015 befragten Journalisten zufolge wird der Facebook-Gründer Mark Zuckerberg die prominenteste Rolle in der Wirtschaftsberichterstattung spielen. 60 Prozent der Medienmacher sind dieser Meinung. Volkswagen-Chef Martin Winterkorn kommt mit deutlichem Abstand und 34 Prozent auf Platz 2, gefolgt von Apple-Chef Tim Cook mit 33 Prozent.

Während Mercedes und BMW im Unternehmens-Ranking relativ nahe beisammen liegen, erwarten die Journalisten Mercedes-Chef Dieter Zetsche (27 Prozent) deutlich häufiger in den Medien als BMW-Vorstandsprimus Norbert Reithofer (8 Prozent). Oliver Samwer (14 Prozent) wird den Erwartungen der Journalisten zufolge auch im Jahr nach dem Börsengang von Rocket Internet in den Schlagzeilen bleiben.



Welche Personen werden – von unvorhersehbaren Entwicklungen abgesehen – nach Ihrer Ansicht die deutsche Medienberichterstattung im Themenbereich Wirtschaft im Jahr 2015 dominieren?



Außerdem genannt:

- | | | | | |
|-----------------|--------------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| Frank Appel | Uli Hoeneß | Bill Gates | Jack Ma | René Benko |
| Travis Kalanick | Karsten Mühlenfeld | Hartmut Mehdorn | Michael O'Leary | Dietrich Mateschitz |
| Mathias Döpfner | René Obermann | Rüdiger Grube | Thomas Middelhoff | Olaf Koch |
| Warren Buffett | | | | |

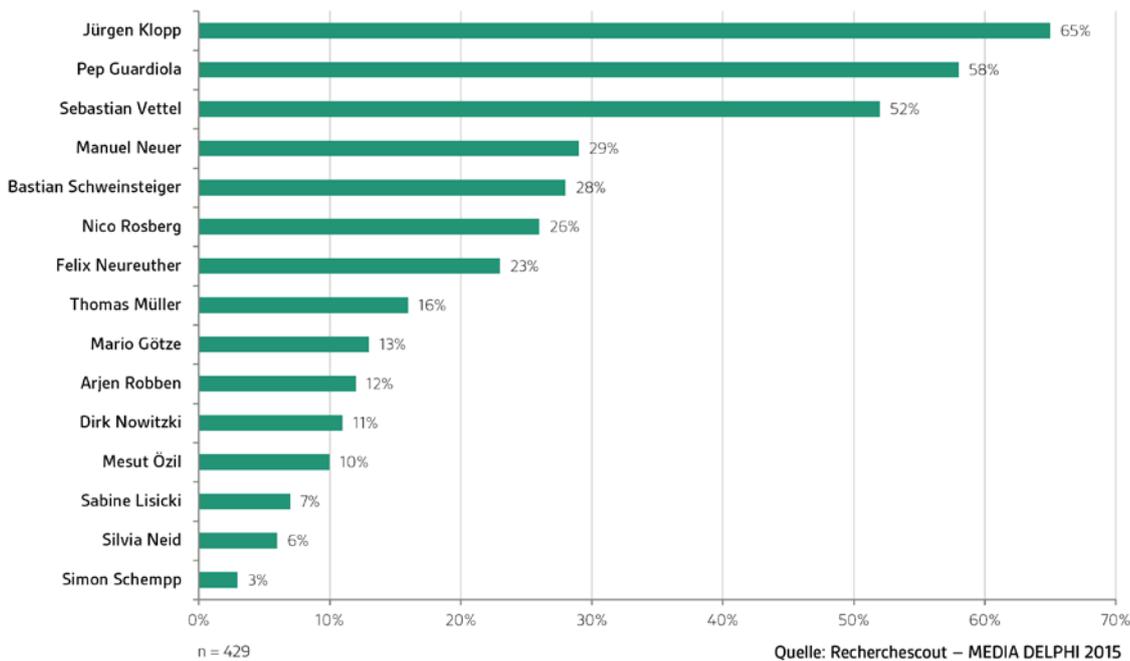
Diese Personen bestimmen das sportliche Nachrichtengeschehen

Immerhin medial ist Jürgen Klopp nach Ansicht der Journalisten ganz klar Tabellenführer. Für 65 Prozent der Medienmacher und damit die Mehrheit wird der BVB-Trainer die Schlagzeilen der Sportberichterstattung in diesem Jahr bestimmen. Der zumindest zeitweise schwierigen Situation seines Vereins geschuldet sehen die Journalisten bei Klopp mehr Potenzial für die Berichterstattung als beim Trainer des FC Bayern München, Pep Guardiola.

Mit dem Wechsel von Red Bull zu Ferrari verbinden sich auch für Deutschlands Journalisten Erwartungen an Sebastian Vettel. Dem Ex-Weltmeister in der Formel 1 sagen sie eine deutlich höhere Medienpräsenz voraus (52 Prozent) als Nico Rosberg, der im vergangenen Jahr für Mercedes um den Titel mitfuhr.



Welche Personen werden – von unvorhersehbaren Entwicklungen abgesehen – nach Ihrer Ansicht die deutsche Medienberichterstattung im Themenbereich Sport im Jahr 2015 dominieren?



Außerdem genannt:

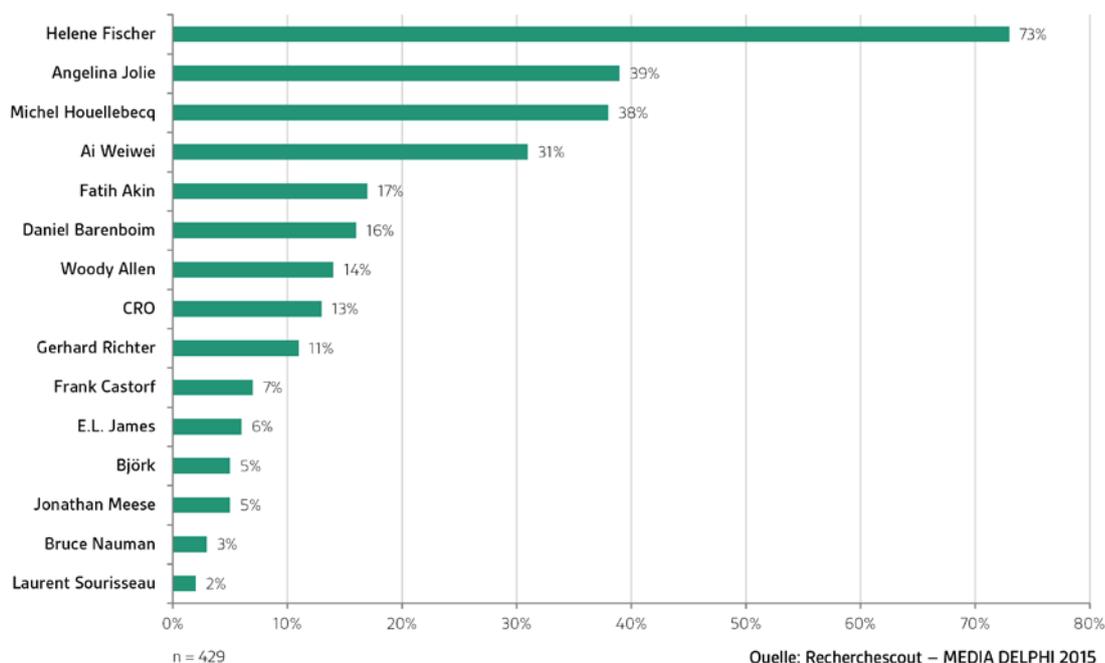
- | | | | | |
|-------------------|-------------------|--------------------|----------------|-----------------|
| Dennis Schröder | André Breitbart | Dieter Hecking | Joachim Löw | Lothar Matthäus |
| Julia Görges | André Schürrle | Erik Frenzel | Alexandra Popp | Joseph Blatter |
| Claudia Pechstein | Andrea Petkovic | Christiano Ronaldo | Thomas Tuchel | Novad Djokovic |
| Marcel Hirscher | Susann Müller | Severin Freund | Felix Loch | Lindsey Vonn |
| Thomas Bach | Franz Beckenbauer | Christian Streich | Bob Hanning | Alfons Hörmann |

Diese Personen dominieren das Nachrichtengeschehen in den Bereichen Kunst und Kultur

Atemlos durch die Presse: Helene Fischer stürmt nach Meinung der Medienmacher auch 2015 die Berichterstattung. 73 Prozent der Journalisten sehen die Sängerin als die Person mit der größten Medienpräsenz im Bereich Kunst und Kultur. Und zwar mit großem Vorsprung. Auch von der Schauspielerin Angelina Jolie soll in diesem Jahr viel zu hören sein. 39 Prozent sehen sie auf dem zweiten Platz. Vor dem Hintergrund der aktuellen Islam-Debatten und der Anschläge in Paris sehen 38 Prozent der deutschen Journalisten den französischen Autor Michel Houellebecq in den Schlagzeilen – Platz 3 in der Rangliste.



Welche Personen werden – von unvorhersehbaren Entwicklungen abgesehen – nach Ihrer Ansicht die deutsche Medienberichterstattung im Themenbereich Kunst und Kultur im Jahr 2015 dominieren?



Außerdem genannt:

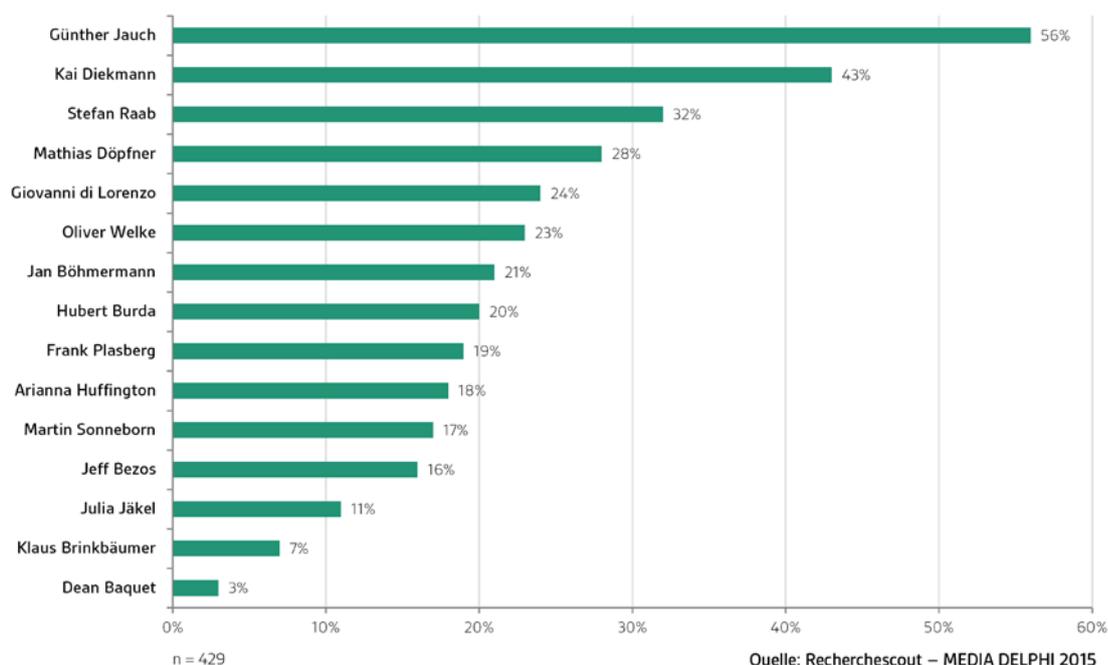
- | | | | | |
|----------------------|------------------|------------------|--------------------|----------------------|
| Armin Petras | Vincent van Gogh | T.C. Boyle | Herbert Grönemeyer | Simon Rattle |
| Dieter Bohlen | Jennifer Aniston | Udo Lindenberg | Banksy | Steven Spielberg |
| Til Schweiger | Veronica Ferres | George Clooney | Ulrike Theusner | Wim Wenders |
| Christoph Waltz | Stephan Spicher | Madonna | Martin Scorsese | Jan Josef Liefers |
| Heidi Klum | Otto Waalkes | Daniel Craig | Roman Polanski | Nanette Snoep |
| Familie Kardashian | Michael Keaton | Campino | Sibylle Berg | George Lucas |
| Jan Böhmermann | Miley Cyrus | Ann Leckie | Ulrich Tukur | Norbert Bisky |
| Benedict Cumberbatch | Harrison Ford | Frank Sinatra | Axel Prahl | Christian Thielemann |
| Claude Monet | Paul Gauguin | Andreas Gabalier | Anselm Kiefer | |

Diese Personen bestimmen die Schlagzeilen im Bereich Medien

Auf die Liste der Medienpersönlichkeiten mit der größten Medienpräsenz haben die befragten Journalisten sowohl Journalisten als auch Entertainer und Medienmanager gesetzt. Klare Nummer 1 ist Günther Jauch (56 Prozent). BILD-Herausgeber und -Chefredakteur Kai Diekmann (43 Prozent) folgt ihm noch vor seinem Chef, dem Vorstandsvorsitzenden der Axel Springer SE, Mathias Döpfner.



Welche Personen werden – von unvorhersehbaren Entwicklungen abgesehen – nach Ihrer Ansicht die deutsche Medienberichterstattung im Themenbereich Medien im Jahr 2015 dominieren?



Außerdem genannt:

Stefan von Holtzbrinck	Joko & Klaas	Claus von Wagner	Sonja Zietlow	Heribert Prantl
Claus Kleber	Thomas Gottschalk	Wolfgang Blau	Glenn Greenwald	Tom Buhrow
Alice Schwarzer	Matthias Matussek	Anne Will	Barbara Schöneberger	Marietta Slomka
Jörg Pilawa	Maybrit Illner	Martin Lohmann	Michael Herbig	Max Uthoff
Jürgen Liminski				

Über Recherchescout

Die Medien-Kontaktplattform Recherchescout unterstützt Journalisten bei der Erschließung neuer Recherchequellen und verändert die Interaktion zwischen den Redakteuren einerseits und Pressestellen sowie PR-Agenturen andererseits. Auf dem 2013 gestarteten Portal können Journalisten Fragen stellen und ihr Interesse an Informationen, Gesprächspartnern oder Material zu ihrem jeweils aktuellen Thema bekunden. Auf der Plattform registrierte Pressestellen und Öffentlichkeitsarbeiter erhalten die Anfragen. Damit können sie Informationen und Material genau dann anbieten, wenn Journalisten sie brauchen und erhalten eine wirksame zusätzliche Kontaktmöglichkeit zum Versand von Pressemitteilungen, Anschreiben per E-Mail oder Anrufen. Über die Annahme der Gesprächsangebote und Informationen entscheiden die Journalisten, für die die Nutzung des Recherchescout kostenlos ist. Finanziert wird das Portal über eine Gebühr, die von den registrierten Nutzern aus Pressestellen und PR-Agenturen entrichtet wird. Seit dem Start des Recherchescout im September 2013 haben sich mehr als 1.500 Journalisten aus dem deutschsprachigen Raum für die Nutzung der Plattform eingetragen. www.recherchescout.de

Pressekontakt:

Recherche-Scout GmbH

Kai Oppel

Leonrodstraße 68 | D-80636 München

T: +49 (0) 89 324 933 - 64

F: +49 (0) 89 324 933 - 88

M: +49 (0) 178 6150 154

k.oppel@recherchescout.de

www.recherchescout.de

MEHR ALS
1.500
ANGEMELDETE
JOURNALISTEN



Weitere Infos & Anmeldung unter:

www.recherchescout.de